

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 9 (1996)
Heft: 10

Artikel: Hochparterre im Internet : Spezielle Ausgabe „Hochparterre“ on line
Autor: Gantenbein, Köbi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-120449>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hochparterre im Internet

Seit 17. September spielt Hochparterre mit einer speziellen Ausgabe auf dem Internet mit: <http://www.hochparterre.ch>. Wer diese Adresse wählt, findet Nachrichten, Wettbewerbe, Termine zu Architektur, Design und Planung, und er kann seine Botschaften an die Designer, Planerinnen und Architekten platzieren.

Ein weltweit verzweigtes Computernetz soll die Zeitschriften, Zeitungen, Radio und TV, die Läden, die Kongresse, ja das Leben überhaupt verändern. Wer's glaubt, kriegt einen Taler. Gut 40 Prozent der Internet-Angebote richten sich an ein ausgesprochenes Insider-Publikum, weitere 40 Prozent sind ungeniessbar: kopierte Prospekte, seitenlange, langweilige Buchstabenhalden, veraltete, vor Jahresfrist letztmals erneuerte Informationen.

Im Dezember 1994 waren knapp zweihundert Schweizer Web-Sites im Internet, ein Jahr später waren es 1800, und heute sind es 7500. Darunter sind Konzerne wie ABB und Coop, aber auch kleine Firmen wie der Scarnuz Grischun, in dem Bündner Bäuerinnen Gerste, Salsiz und Birnenbrot verkaufen. Gut zehn Prozent der Schweizerinnen und Schweizer sind über Modem und Computer am Internet, weltweit schätzt man, dass 30 Millionen Menschen dabei sind. Der grösste Teil bleibt ausgeschlossen: Die meisten Menschen haben weder Strom noch Telefon.

Zeitungen

Internet gehört zum Kommunikationsgeschäft, also sind auch die Zeitungen und Zeitschriften mit von der Partie. Einer der Pioniere war hierzulande «l'hebdo», eine gut gemachte

Web-Site präsentiert seit kurzem das Unterhaltungsmagazin «Facts». Seit 17. September ist auch «Hochparterre» on-line. Ralf Michel hat die Web-Site konzipiert, gestaltet und eingerichtet. Nadia Steinmann sorgt als Redaktorin für ein lebendiges «Hochparterre» on-line. Denn «Hochparterre» on-line heisst nicht einfach, dass wir das jeweils aktuelle Heft ins Netz kippen. Wir bauen einen Nachrichtendienst über Architektur, Design und Planung auf. Was dazu in der Schweiz läuft, soll aktuell abgebildet und begleitet werden. In den Dimensionen des Internet ist das eine Lokalzeitung. Vorerst erscheint sie denn auch nur in deutsch und vorerst nur mit Texten. «Hochparterre» on-line ist in die folgenden Rubriken aufgebaut: Wettbewerbe, Funde, Kalender, Links, Wir über uns, Klein- & Stellenanzeigen. Der Briefkasten ist denn auch eine

Internet anschalten

Für die Auffahrt aufs Internet braucht es einen Computer, ein Modem, eine Software, einen Provider und je nachdem einen Einführungskurs.

Computer: Am einfachsten geht's mit einem Mac oder einem IBM-kompatiblen Computer, 8 Megabyte Arbeitsspeicher sind nötig, Windows 3.1 oder Windows 95, oder bei Mac ist Betriebssystem 7 Voraussetzung.

Software: Noch ist die Software für Anwender gratis. Netscape 2.01 oder Explorer Microsoft.

Modem: Bequem ist ein Modem mit 28 800 bps (bits per second).

Provider: Internet kostet die Benutzer nur eine geringe monatliche Gebühr und die Telefonkosten zum Provider. Also ist einer, der am selben Ort wohnt, vorteilhaft. Zurzeit ist allerdings alles im Umbruch. Die PTT wollen mit einem speziellen Tarif die privaten Provider vom Markt jagen. Wir arbeiten mit Internet Access zusammen.

Internet Access verfügt über Einwahlpunkte und Service in Zürich, Winterthur, St. Gallen, Baden, Basel, Bern, Luzern und Neuenburg.

«Hochparterre» organisiert laufend Einführungskurse ins Internet:

Fragen Sie Kathrin Iseli 01 / 444 28 88.

Plattform für Architektinnen, Designer, Planer. Sie können Nadia Steinmann Mitteilungen, seien es gewonnene Wettbewerbe, erfolgreich abgeschlossene Projekte, geplante Veranstaltungen, aber auch einen Kommentar oder Kleinanzeigen direkt übers Internet schicken. Wer's lieber mag, kann auch den Fax oder die Post benutzen. Was lange währt, bleibt immer gut.

Köbi Gantenbein

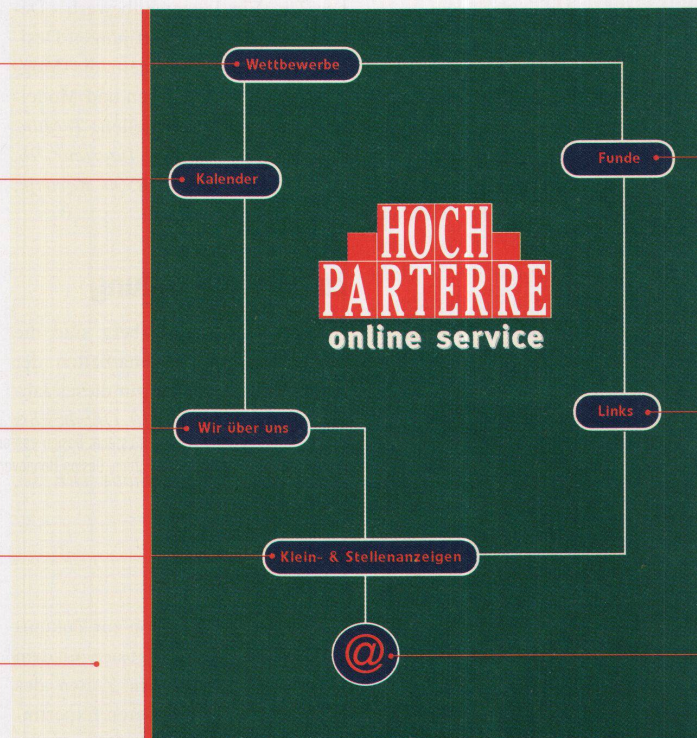
Ausschreibungen neuer Wettbewerbe in Architektur und Design. Resultate und Entscheide über Wettbewerbe

Ein nach Terminen geordneter Veranstaltungskalender zu Architektur, Design und Planung

Wir stellen das jeweils neue Heft kurz vor. Da gibt's Mitteilungen über Projekte des Hochparterre-Verlags. Da ist das Bestell- und Abonnementsbüro. Da ist der Anzeigentarif für «Hochparterre» on-line publiziert

Hier können Sie Ihre Kleinanzeigen platzieren

Feld für Anzeigen: In diesem Feld platzieren wir Werbung. Paolo und Susanna Franzoni, Pleggasse 493 in Reitnau, 062 / 726 00 00, wissen über Konditionen und Tarife Bescheid



Nachrichten, kurze Kommentare, Erfindungen, Personalien

Hier erscheint eine Sammlung spezieller Links zu interessanten Internetseiten

@: Mit einem Mausklick auf diesen Button kommen Sie auf unsere E-mail-Adresse. Oder Sie senden uns gleich elektronische Post über die Adresse: hochparterre@access.ch